

Königliches Gymnasium Dillenburg.



# Jahresbericht

über

## das Schuljahr 1900 bis 1901.



Inhalt: Schulnachrichten vom Direktor.



Dillenburg.

Buchdruckerei E. Weidenbach.

1901.

1901. Programm Nr. 420.



9di  
3

420



UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK  
DÜSSELDORF



# Schulnachrichten.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Uebersicht

über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Summa.
Christliche Religionslehre, ev. . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	3	17
" " kath. . . . .	2		2		2		2		1	7
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2	2	3	3	4	26
Latein . . . . .	7	7	7	7	7	7	7	8	8	65
Griechisch . . . . .	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36
Französisch . . . . .	2	2	2	3	3	3	4	—	—	19
Geschichte und Erdkunde . . . . .	3	3	3	3	3	3	4	2	2	26
Rechnen und Mathematik . . . . .	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie . . . . .	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2		2
Zeichnen . . . . .	2		2		2	2	2	2	—	10
Summa	29	29	29	30	30	30	28	25	25	
Hierzu:										
Turnen . . . . .	3		3		3		3			12
Gefang . . . . .	—		—		3		2			5

Hebräisch (fak.), Abteil. I: 2 St., Abteil. II: 2 St. Englisch (fak.), Abteil. I.: 2 St., Abteil. II: 2 St.

**Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer**  
im Schuljahr 1900/1901.

Lehrer	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Summa der Geschunden
Prof. Dr. Langsdorf, Direktor, Ordinarius in IA	Horaz 2 Griech. 6	Horaz 2								10
Prof. Regel, Ordinarius in IB	Latein 5	Latein 5 Griech. 2 (Dicht.) Hebräisch . . . . 2	Deutsch 3							19
Prof. Wagner	Mathem. 4 Physik 2	. . . . 4 . . . . 2	. . . . 4 . . . . 2	. . . . 2	. . . . 2					22
Prof. Hartwig, Ordinarius in IIA		Deutsch 3 Griech. 4 Gesch. u. Erdkde. 3	Latein 7 Gesch. u. Geogr. 3						Erdkde. 2	22
Cornelius, Oberlehrer, Ordinarius in V			Griech. 6 Franzöf. 2		Franzöf. 3			Latein 8 Deutsch 3		22
Stanger, Oberlehrer, Ordinarius in IV						Griech. 6 Deutsch 2	Deutsch 3 Latein 7 Geschicht. 2 Erdkde. 2	Erdkde. 2		24
Koll, Oberlehrer, Ordinarius in IIIA	Deutsch 3 Gesch. u. Erdkde. 3				Latein 7 Deutsch 2	Latein 7				22
Dr. Witthoest, Oberlehrer, Ordinarius in IIIB	Franzöf. 2 Englisch . . . . 2	Franzöf. 2	Englisch 2	Franzöf. 3 Mathem. 4	Mathem. 3	Franzöf. 3 Mathem. 3				24
Bülch, Oberlehrer, Ordinarius in IIB				Deutsch 3 Latein 7 Gesch. u. Erdkde. 3	Gesch. u. Erdkde. 3	Gesch. u. Erdkde. 3	Franzöf. 4			23
Debes, Wissensch. Hilfslehrer, Ordinarius in VI				Griech. 6	Griech. 6				Deutsch 4 Latein 8	24
Weber, Lehrer am Gymnasium		Turnen . . . . 3 Gesang (Chor) . . . . .		. . . . . 3		. . . . . 3	Naturfd. 2	Rechnen 2 Planim. 2	. . . . 4 Gesang . . . . 2	28
George, Lehrer am Gymnasium		Zeichnen . . . . .		. . . . . 2	. . . . . 2	. . . . . 2		Religion 2 Naturfd. 2	. . . . 2 Schreiben . . . . 2	28
Fremdt, Pfarrer u. evangel. Religionslehrer	Religion 2	. . . . 2	. . . . 2	. . . . 2	. . . . 2	. . . . 2				12
Bölke, Pfarrer u. katholisch. Religionslehrer		2			2			2	1	7

### 3. Uebersicht

über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Unterrichtsaufgaben.

#### Ober-Prima.

Ordinarius: Direktor Dr. Langsdorf.

**Religion** a) evangelische (wöchentlich 2 St.) Evangelium Johannis im Urtext. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Conf. Aug. Fremdt.

b) katholische (2 St.) Zusammen mit IB. und IIA. Die Lehre von den Geboten, Kirchengeschichte dritter Zeitraum; Römer- und Hebräerbrief. Bölle.

**Deutsch** (3 St.) Schiller und Goethe. Gelesen und erklärt wurden in der Klasse: Maria Stuart, Hamburgische Dramaturgie (ausgewählte Stücke von 1—83), Richard III. von Shakespeare.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Warum war die Ermordung Cäsars für Rom kein Glück? 2. Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten in den Gesichten und Charakteren von Goethes Iphigenie u. Schillers Beatrice. 3. Schön ist der Friede . . . : aber auch der Krieg hat seine Ehre. (Klassenarbeit.) 4. Warum gelang den Franken, was den meisten Germanenstämmen nicht beschieden war, die Gründung einer dauernden Herrschaft auf den Trümmern des Römerreiches? 5. Wodurch weiß Schiller in seiner „Maria Stuart“ in uns die Gefühle des Mitleids und der Furcht zu erregen? 6. Welche Ähnlichkeiten zeigen die politischen Verhältnisse Deutschlands nach dem Tode Heinrichs V. und Lothars von Sachsen? (Klassenarbeit.) 7. Zeig mir die Pausbahn, wo am fernen Ziel die Palme weht! 8. Willst du, daß wir mit hinein — In das Haus dich bauen, — Daß es dir gefallen, Stein, — Daß wir dich behauen. (Prüfungsaufsatz.) Noll.

**Latein** (7 St.) Grammatik (2 St.) Mündliche und schriftliche Uebungen, meist im Anschluß an „Lange, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Prima“, alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (abwechselnd Klassenarbeit oder häusliche Arbeit), im Anschluß an die Lektüre. Latein. Inhaltsangaben; alle 6 Wochen eine Uebersetzung ins Deutsche.

Lektüre: Ausgewählte Stellen aus Tacitus Annalen. — Cic. Briefe (Auswahl.) Cic. or. pro Milone. — Liv. ausgewählte Stellen aus Buch 25—27, tw. als Privatlektüre, tw. zur Uebung im unvorbereiteten Uebersetzen. (3 St.) Regel.

Horaz Oden, I und III. Auswahl und Wiederholung von lib. II u. IV. Einige Oden wurden auswendig gelernt. Langsdorf.

**Griechisch** (6 St.) Lektüre: Homer, Ilias I—XII. Auswahl und Wiederholungen. Demosthenes, Olynth. III. Ausw. Sophokles, Antigone. Unvorbereitetes Uebersetzen aus Xenophon, Hellenica I u. III. Alle 4 Wochen eine schriftliche Uebersetzung in der Klasse. Langsdorf.

**Französisch** (2 St.) Taine: Napoléon Bonaparte. Racine: Phèdre. Laurie: Mémoires d'un collégien. Witthoef.

**Englisch** (fakult. 2 St.) Macaulay: History of England I. (mit Ausw.) Dickens: The Cricket on the Hearth.

**Hebräisch** (2 St.) Comb. mit IB.

**Geschichte und Erdkunde** (3 St.) Römische Kaisergeschichte und Deutsche Geschichte von den ältesten Zeiten bis 1648, nach David Müller „Geschichte des deutschen Volkes“. Wiederholung des vorjährigen Pensums. Geographische Wiederholungen. Noll.

**Mathematik** (4 St.) Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Abschluß der Stereometrie. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Wagner.

Aufgaben für die Reifeprüfung Ostern 1901:

1. Ein Dreieck zu konstruieren aus  $w_e$ ,  $u-v = d$ ,  $h_e:q = m:n$ .

2. Die Winkel und die Seiten dieses Dreiecks zu berechnen für die Werte  $w_e = 1393,63$ ,  $d = 2066,3$ ,  $m:n = 24:11$ .

3. Auf einer kreisförmigen Bahn von 500 m Länge wird zwischen zwei Radfahrern A und B ein Wettfahren über eine Strecke von 10 km veranstaltet. Sie beginnen gleichzeitig an demselben Punkte und fahren mit gleichförmiger Geschwindigkeit. A. braucht für das km 5 Sekunden weniger als B, übernimmt deshalb die Führung und überholt B nach 14 Minuten 15 Sekunden. In welcher Zeit legen A und B die vorgeschriebene Strecke zurück?
4. In den Seitenflächen einer dreieitigen Pyramide sind die Schwerpunkte konstruiert. In welchem Verhältnis zu dem Inhalt dieser Pyramide steht der Inhalt der Doppelpyramide, welche das Dreieck der Schwerpunkte zur Grundfläche hat und deren eine Spitze mit der Spitze der ersteren zusammenfällt, während die andere in deren Grundfläche liegt?

Physik (2 St.) Akustik. Mechanik.

Wagner

### Unter-Prima.

Ordinarius: Professor Regel.

Religion a) evangelische (2 St.) Römerbrief im Urtext. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Fremdt.

b) katholische (2 St.) zusammen mit IA, (s. das.)

Bölke.

Deutsch (3 St.) Geschichte der deutschen Litteratur bis Goethe (ausschl.). Gelesen und erklärt wurden: Goethe, Iphigenie, Torquato Tasso. — Gottsched und die Schweizer. Klopstock, Herder und Lessing. Gelesen und erklärt wurden in der Klasse: Lessings Nathan der Weise. Zu Hause oder in der Klasse wurde gelesen: Shakespeare, Julius Cäsar.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Inwiefern ist Aufzug I, 3 in Goethes Iphigenie ein Drama für sich? 2. Zeigt sich Pylades in Goethes Iphigenie Aufzug IV, 3 als ein zweiter Odysseus? 3. Welches sind die Gründe zu dem Verfall der südgermanischen Reiche, und wie vollzieht sich derselbe? (Al. A.) 4. Der Mensch ist nicht geboren frei zu sein. 5. Vergleich zwischen Tasso und Antonio. 6. Was verdanken Ritter und Städte den Kreuzzügen? 7. Warum flieht Sokrates nicht aus dem Gefängnis? (Nach Plato Kriton.) 8. Höhe und Umschwung in Shakespeare's Julius Cäsar. (Al. A.)

Hartwig.

Latein (7 St.) Grammatik (2 St.): Mündliche und schriftliche Uebungen und alle 14 Tage ein häusl. Exercitium oder ein Extemporale, im Anschluß an die Lektüre. Lat. Inhaltsangaben und alle 6 Wochen eine Uebersetzung ins Deutsche.

Lektüre (3 St.): Tacit. Agricola. — Cic. in Verrem III, 4. (De signis.) — Liv. ausgewählte Stellen aus lib. XXI—XXIII, tw. privatim, tw. zur Uebung im unvorbereiteten Uebersetzen.

Regel.

Horaz Oden, (2 St.) 1 und III mit Auswahl. Einige Oden wurden auswendig gelernt. Episteln mit Auswahl.

Langsdorf.

Griechisch (6 St.) Plato, Apologie und Kriton; Sophokles, König Oedipus. Alle 4 Wochen eine schriftliche Uebersetzung in der Klasse. Extemporiert wurde aus Xenophons Hellenika u. Herodot. (4 St.)

Hartwig.

Homer, Ilias 1—XII mit Auswahl. Einige geeignete Stellen wurden gelernt. (2 St.)

Regel.

Französisch (2 St.) Daudet: Le Petit Chose; Corneille: Le Cid; Fr. Coppée: Le morceau de pain; La vieille tunique; Le numéro du régiment etc. Repetition einzelner grammatischer Abschnitte; alle 14 Tage ein Skriptum.

Witthoest.

Englisch (fakult. 2 St.) combinirt mit IA.

Witthoest.

Hebräisch (fakult. 2 St.) Beendigung und Wiederholung der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax, nach Hollenberg, Elementarbuch der hebr. Sprache. Gelesen wurden mehrere Stücke aus dem Lehrbuch.

Regel.

Geschichte (3 Std.) Römische Kaisergeschichte nach Büg, „Grundriß“ und deutsche Geschichte bis 1648 nach Dav. Müller, „Geschichte des deutschen Volkes“. Geographische Wiederholungen nach Daniel, Leitfaden.

Hartwig.

- Mathematik** (4 St.) Zinsseszins- und Rentenrechnung, die imaginären Größen. Wiederholung des arithmetischen Rezens der früheren Klassen an Übungsaufgaben. Vervollständigung der Trigonometrie, Stereometrie. Wagner.
- Physik** (2 St.) Akustik. Mechanik. Wagner.

### Ober-Sekunda.

Ordinarius: Professor Hartwig.

- Religion** a) evangelische (2 St.) Bibelfunde des Neuen Testaments. Gelesen wurden die Apostelgeschichte, ausgewählte Abschnitte aus den Briefen des Apostels Paulus und der Jakobusbrief kursorisch. Fremdt.
- b) katholische. comb. mit I. Bölle.

**Deutsch** (3 St.) Nibelungenlied (Veranschaulichung durch Proben aus dem Urtext). Gudrun (privatim). Ausblick auf die nordische Sage und die großen Sagenkreise des Mittelalters, auf die höfische Epik und die höfische Lyrik, insbesondere Walthar von der Vogelweide. Hervorhebung wichtiger Abschnitte aus der deutschen Litteraturgeschichte. Goethe, Götz von Berlichingen und Egmont. Schiller, Wallenstein (I., II. und III. Teil). Ausgewählte Stellen wurden auswendig gelernt. Schiller, Geschichte des Abfalls der Niederlande und des dreißigjährigen Krieges (privatim). — Poetik im Anschluß an die Lektüre. — Vorträge der Schüler über ausgewählte Themata. Früher gelernte Gedichte wurden wiederholt. Stilistische Belehrungen im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten.

Aufsatz-Themata: 1) Was verdanken wir dem Kriege von 1870 und 1871? 2. Welches war die Veranlassung und welches der Verlauf von Siegfrieds Ermordung durch Hagen? (Kl.-N.) 3. Welchen Anteil hat Athen an den Perserkriegen genommen? (Kl.-N.) — 4. Bericht über drei Abschnitte aus Schillers Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande. — 5. Welche Bedeutung für die Kultur schreibt Schiller in seiner Elegie „Der Spaziergang“ der Gründung von Städten zu? — 6. Welches ist der Gedankengang in Goethes „Götz von Berlichingen“? (Kl.-N.) — 7. Wie schildert uns Schiller in „Wallensteins Lager“ das Soldatenleben zur Zeit des dreißigjährigen Krieges? 8. (Kl.-N.) Welche Bedeutung haben Plots Worte (Pittolom. II, 6): In deiner Brust sind meines Schicksals Sterne — für Wallenstein und allgemein für jeden Menschen? Regel.

**Latein** (7 St.). Lektüre (5 St.): Sallust. bell. Jugurth. — Cicero, or. de imperio Cnei Pompei. — Livii ab urbe condita lib. IX, 1 ff.

Vergil. Aen. VII—XII mit Auswahl, ergänzt durch Erzählung. Ausgewählte Stellen wurden auswendig gelernt.

**Grammatik** (2 St.): Mündliche und schriftliche Übungen im Anschluß an Ostermann für Tertia und Untersekunda. — Wiederholung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Meist alle acht Tage eine schriftliche Uebersetzung ins Lateinische. Gelegentlich eine Uebersetzung ins Deutsche.

Hartwig.

**Griechisch** (6 St.) Grammatik (1 St.): Wiederholungen aus der Formenlehre. Syntax: Tempora und Modi. Alle vier Wochen eine schriftliche Uebersetzung ins Deutsche.

Lektüre (5 St.): Xenophont. commentarii mit Auswahl. Herodot, Auswahl aus Buch I—III. Homer, Odyssee, Buch VII—XXIII mit Auswahl. Einige Stellen wurden auswendig gelernt. Cornelius.

**Französisch** (2 St.) Durchnahme einzelner grammatischer Abschnitte; alle 14 Tage ein Skriptum. Erckmann-Chatrion, Waterloo. Inhaltsangabe in französischer Sprache. Konversationsübungen im Anschluß an die Lektüre. Cornelius.

**Hebräisch** (2 St.) Das Wichtigste aus der Elementarlehre, Flexion der starken Verbalwurzeln. Das Verbum mit Suffixen. (Grammatik von Hollenberg). Regel.

**Englisch** (sak. 2 St.) Induktive Aneignung der wichtigsten Regeln über Aussprache, Formenlehre und Syntax. Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus Lüdeking I. Witthoest.

- Geschichte und Erdkunde** (3 St.) Griechische und römische Geschichte (bis zum Ende der Republik) nach Büg, Grundriß. Geographische Wiederholungen nach Daniel, Leitfaden. Hartwig.
- Mathematik** (4 St.) Abschluß der Planimetrie nebst Konstruktionen nach Reidt; Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Reihen. Gleichungen vom 1. und 2. Grade, nach Vardey. Trigonometrie bis zur Auflösung des Dreiecks einschließlich. Wagner.
- Physik** (2 St.) Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper, Wärme, Magnetismus, Elektrizität. Wagner.

### Unter-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Zülch.

- Religion** a) evangelische (2 St.) Bibellefen des alten Testaments nach dem Biblischen Lesebuch von Schäfer und Krebs. Das Evangelium des Marcus gelesen und erklärt. Fremdt.
- b) katholische (2 St.) Repetition der Lehre von dem Glauben und den Geboten. Erklärung von Abschnitten aus dem neuen Testament, Kirchengeschichte, I. Zeitraum. Bölke.
- Deutsch** (3 St.) Goethe, Hermann und Dorothea; Lessing, Minna von Barnhelm; Schiller, Jungfrau von Orleans. Ausgewählte Gedichte und prosaische Stücke aus Muff, Deutsches Lesebuch. Uebungen im Disponieren. Vorträge der Schüler zum Teil im Anschluß an die Lektüre. Wichtiges aus Poetik und Stilistik. Wiederholung früher gelernter Gedichte (besonders von Schiller und Uhland). Zülch.
- Themata der deutschen Aufsätze: 1. Unter welchen Bedingungen ist ein Land für die Aufnahme einer dichten Bevölkerung geeignet? (Kl.-A.) 2) Folgen der Eroberung Konstantinopels durch die Türken (S. A.). 3) Inwiefern unterscheidet sich das öffentliche Leben, wie es uns Schiller in seinem Gedicht „Das Lied von der Glocke“ beschreibt, von dem heutigen? (Kl.-A.) 4) Der siebenjährige Krieg (Kl.-A.). 5) Das landwirtschaftliche Fest zu Dillenburg im September 1900 (Kl.-A.). 6) Charakter des Wirtes „zum König von Spanien“ in Lessings „Minna von Barnhelm“ (Kl.-A.). 7) Charakter des Apothekers in Goethes „Hermann und Dorothea“ (Kl.-A.). 8) Wie unterscheidet sich der Osten Europas vom Westen? (Kl.-A.) 9) Charakter des Königs in Schillers „Jungfrau von Orleans“ (Kl.-A.). 10) Der deutsch-französische Krieg bis zum Sturz Napoleons III. (S. A.).
- Latein** (7 St.) Lektüre (5 St.) Cic. in Catil. I u. II. — Ausgewählte Stellen aus Liv. XXI u. XXII. Vergil., Aeneis, Buch I—VI mit Auswahl.
- Grammatik (2 St.) Mündliche und schriftliche Uebungen im Anschluß an Gelesenes und aus Ostermanns „Uebungsbuch für Tertia“. Wiederholung und Erweiterung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Zülch.
- Griechisch** (6 St.) Grammatik (2 St.): Wiederholung der Formenlehre. Artikel, Pronomina, Kasuslehre, Präpositionen, das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit im Anschluß an die Lektüre und Grammatik.
- Lektüre (4 St.): Xenophon, Anabasis III u. IV mit Auswahl; Hellenica III u. IV mit Auswahl. Homer, Odyssee I, V und VI mit Auswahl; einige Stellen wurden auswendig gelernt. Debes.
- Französisch** (3 St.) Abschluß der Syntax mit besonderer Berücksichtigung des Konjunktivs und Particips. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung, Diktat oder Wiedergabe des Gelesenen. Lektüre nach Lüdeking I. Konversationsübungen im Anschluß an die Lektüre und Vorkommnisse des täglichen Lebens. Witthoest.
- Geschichte und Erdkunde** (3 St.) a) Geschichte (2 St.): Deutsche Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart, nach David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes.
- b) Geographic (1 St.): Europa. Zülch.
- Mathematik** (4 St.) Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen vom 1. und 2. Grade, letztere mit einer Unbekannten. Stereometrischer Anschauungsunterricht. Proportionalität der Linien; Ähnlichkeitslehre; regelmäßige Vielecke, Kreisrechnung; Konstruktionen. Witthoest.
- Physik** (2 St.) Akustik, Optik, Wärme, Magnetismus, Elektrizität. (Vorbereitender Lehrgang II.) Wagner.



## Ober - Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer No 11.

**Religion** a) evangelische (2 St.) Das Reich Gottes im neuen Testament, eingehend. Die Bergpredigt und die Gleichnisse. Das Kirchenjahr. Das Wichtigste aus der Reformation im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Fremdt.

b) katholische (2 St.) kombiniert mit II B, s. das. Bölle.

**Deutsch** (2 St.) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Hopp und Paulsief s. III A, insbesondere Schillers Glocke und Wilhelm Tell. Im Anschluß an die Lektüre das Notwendigste aus der Poetik und Rhetorik. Alle 4 Wochen ein häuslicher oder ein Klassenaufsatz. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. No 11.

**Latin** (7 St.) Grammatik (3 St.): Wiederholungen aus der Formenlehre; Casus, Tempora und Modi (nach Holzweißig). Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen (nach Ostermann-Müller, Übungsbuch für Tertia). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit in der Klasse. Memorieren von Musterfägen.

Lektüre (4 St.): Caesar, de bell. Gall. IV ganz, V bis VII incl., mit Auswahl. Aus Sedlmayers: P. Ovidi Nasonis Carmina selecta ausgewählte Abschnitte. Ein Teil des Gelesenen wurde auswendig gelernt. Außerdem wurden die wichtigsten prosodischen Regeln eingeübt. No 11.

**Griechisch** (6 St.) Grammatik. Die Verba auf  $\mu$  und die wichtigsten unregelmäßigen Verba des att. Dialekts. Die Präpositionen. Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe der III B. Ausgewählte Hauptregeln der Syntax im Anschluß an Gelesenes. Mündliche Uebersetzungsübungen nach Wesener, Übungsbuch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Lektüre: Xenophon, anabasis, lib. I und II mit Auswahl. Debes.

**Französisch** (3 St.) Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes, Ergänzung der Formenlehre und Syntax nach Blöz, Schulgrammatik. Alle 14 Tage ein Skriptum, Diktat oder Uebersetzung ins Deutsche. Lektüre erzählender, besonders historischer Prosa, sowie einiger Gedichte aus Lüdeking I. Konversations-Übungen im Anschluß an die Lektüre und Vorkommnisse des täglichen Lebens.

Cornelius.

**Geschichte und Erdkunde** (3 St.) a) Geschichte (2 St.): Deutsche Geschichte von 1517 bis 1740 im Anschluß an David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. Repetition der griechischen und römischen Geschichte.

b. Erdkunde (1 St.): Die deutschen Kolonien. Repetition der physischen Erdkunde Deutschlands und der außereuropäischen Erdteile. Kartenskizzen. Zülch.

**Mathematik** (3 St.) Planimetrie: Lehre vom Kreise. Die Lehre von der Flächengleichheit. Arithmetik: Division und Gleichungen vom 1. Grade. Proportionen. Potenzen mit positiven ganzen Exponenten. Witthoeft.

**Naturkunde** (2 St.) Im Sommer: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers.  
Im Winter: Allgemeine Eigenschaften der Körper, Mechanik. (Vorbereitender Lehrgang I.)

Wagner.

## Unter - Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Witthoeft.

**Religion** a. evangelische (2 St.) Das Reich Gottes im alten Testament im Anschluß an ausgewählte Abschnitte aus dem Biblischen Lesebuche von Schäfer und Krebs. Katechismus: Die Gnadenmittel (5. Hauptstück) und das Gebet (6. Hauptstück). Kirchenlieder. Das Kirchenjahr. Fremdt.

b. katholische (2 St.): kombiniert mit III A. und II B. s. das. Bölle.

- Deutsch** (2 St.) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsief-Muff (für III B.). Alle vier Wochen ein Aufsatz. Deklamationsübungen. Ueberblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze. Stanger.
- Latein** (7 St.) Grammatik (3 St.) Wiederholung der Formenlehre. Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre. Übungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Ostermann III; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit.  
Lektüre (4 St.): Caesar de bell. Gall. I, 1—29; II und III. Noll.
- Griechisch** (6 St.) Die regelmäßige Formenlehre des attischen Dialekts bis zum verbum liquidum ausschließlich, nach Curtius: Griechische Schulgrammatik, und Wesener: Griechisches Elementarbuch. Memorieren von Vokabeln. Im Anschluß an die Lektüre sind einzelne syntaktische Regeln induktiv behandelt worden. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Stanger.
- Französisch** (3 St.) Wiederholung der regelmäßigen Konjugation mit Ausdehnung auf den Konjunktiv. Unregelmäßige Verba. Alle 14 Tagen eine schriftliche Arbeit.  
Lektüre: Leichtere Erzählungen aus Lüdeking I. Fortsetzung der Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Witthoef.
- Geschichte und Erdkunde** (3 St.) a. Geschichte (2 St.) Kurzer Ueberblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus, dann deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters.  
b. Erdkunde (1 St.) Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands, physische u. politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile außer den deutschen Kolonien. Kartenstizzen. Zülch.
- Mathematik** (3 St.) Planimetrie: Lehre vom Dreieck und Viereck. Konstruktionen. Arithmetik: Addition, Subtraktion und Multiplikation, sowie leichte Gleichungen vom 1. Grade. Witthoef.
- Naturgeschichte** (2 St.) In- u. ausländische Kulturpflanzen; einiges aus der Anatomie u. Physiologie der Pflanzen, sowie über Pflanzenkrankheiten. Ueberblick über das Tierreich. Weber.

### Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Stanger.

- Religion** a) evangelische (2 St.) 1. Einteilung der Bibel, Übungen im Aufschlagen von Bibelstellen. Wiederholung und Ergänzung der bibl. Geschichte. Erklärung und Einprägung des dritten Hauptstücks und Wiederholung des ersten und zweiten. Vier Kirchenlieder und zwei Psalmen wurden auswendig gelernt. George.  
b. katholische (2 St.) Lehre von den Geboten und Gnadenmitteln. Bibl. Geschichte des alten und neuen Testaments. Böfke.
- Deutsch** (3 St.) Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsief für Quarta. Satzlehre im Anschluß an das Lesebuch. Deklamationen. Übungen in der Orthographie und Interpunktion. Alle 14 Tage ein Diktat oder ein Aufsatz. Stanger.
- Latein** (7 St.) Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Die Kasus- u. Moduslehre nach Ostermann-Müller für Quarta und im Anschluß an die Lektüre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit im Anschluß an die Lektüre und Grammatik.  
Lektüre: Aus Cornel. Nepos nach Ostermann-Müller wurden gelesen der ältere und der jüngere Miltiades, Themistokles, Aristides, Alcibiades, Epaminondas. Stanger.
- Französisch** (4 St.) Propädeutischer Kursus zur Erwerbung richtiger Lautbildung und Aussprache. Die wichtigsten grammatischen Regeln: Deklination, regelmäßige und unregelmäßige Komparation, avoir und être, die regelmäßige Konjugation mit Beschränkung auf den Indikativ. — Lektüre nach Blöy, Elementarbuch. Alle 14 Tage ein Skriptum. — Erste Versuche im Sprechen. Zülch.

- Erdkunde** (2 St.) Physische und politische Erdkunde von Europa mit Ausnahme Deutschlands. Kartenzeichnen. Stanger.
- Geschichte** (2 St.) Im Sommer griechische, im Winter römische Geschichte bis 14 n. Chr., im Anschluß an David Müller, Alte Geschichte. Stanger.
- Mathematik** (4 St.) a. Geometrie (2 St.) Geometrische Vorbegriffe. Gerade. Winkel. Lehre vom Dreieck. Konstruktionen. Weber.
- b. Rechnen (2 St.) Gewöhnliche Brüche und Dezimalbrüche, Zinsrechnung, Gewinn-, Verlust- und Gesellschaftsrechnung nach Diesterweg-Heuser. Weber.
- Naturgeschichte** (2 St.) Im Sommer: Botanik. Beschreibung einiger einheimischen Vertreter der wichtigeren Familien des natürlichen Systems.
- Im Winter: Zoologie. Reptilien, Amphibien, Fische und niedere Tiere. George.

### Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer Cornelius.

- Religion** (2 St.) a. evangelische: 1) Biblische Geschichte des neuen Testaments. 2) Erklärung und Auswendiglernen des 2. Hauptstücks nebst Sprüchen, vier evangelischer Kirchenlieder und eines Psalms. George.
- b. katholische: Komb. mit IV, s. das. Bölle.
- Deutsch** (3 St.) Lesen und Erklären ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke, nach Hopf und Paulsief für Quinta. Wiedererzählen des Gelesenen. Deklamationsübungen. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen. Wöchentlich ein Diktat, in der zweiten Hälfte des Schuljahres nebenher kleine Klassenaufsätze. Wiederholung des grammatischen Resüms der Sexta; das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. Cornelius.
- Latein** (8 St.) Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, die Deponentia, die unregelmäßige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige. Die wichtigsten syntaktischen Regeln nach Ostermanns Übungsbuch für Quinta. Wöchentliche Extemporalien. Cornelius.
- Geschichte und Erdkunde:** a. Geschichte im Anschluß an die altsprachliche Lektüre und den deutschen Unterricht. Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer.
- b. Erdkunde (2 St.) Physische und politische Erdkunde Deutschlands nach Daniels Leitfaden. Kartenlesen. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. Stanger.
- Rechnen** (4 St.) Die Lehre von den gewöhnlichen Brüchen. Einfache Regel-de-tri nach Diesterweg II. Weber.
- Naturgeschichte** (2 St.) Im Sommer: Vergleichung und Beschreibung einiger wichtigen Blütenpflanzen nach Klassen, Ordnungen und Familien.
- Im Winter: Die Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. George.

### Sexta.

Ordinarius: Wissenschaftl. Hilfslehrer Debes.

- Religion** (3 St.) a. evangelische: 1) Biblische Geschichte des alten Testaments. 2) Erklärung und Einprägung des ersten Hauptstücks (Gefeg) mit einschlägigen Sprüchen und vier evangelischer Kirchenlieder. George.
- b. katholische, komb. mit IV, s. das., und für VI Beichtunterricht. Bölle.

- Deutsch** (4 St.) Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Lesestücke nach Hopp und Baulsief; Wiedererzählen des Gelesenen; Deklamationsübungen. Diktate. Orthographische Regeln § 1—23. Einfacher und erweiterter Satz. Deklination der Substantiva, Adjektiva und Pronomina. Starke und schwache Konjugation. Debes.
- Latein** (8 St.) Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Uebersetzungen aus Ostermann-Müller, Übungsbuch für Sexta. Wöchentliche Extemporalien. Debes.
- Erdkunde** (2 St.) Geographische Vorbegriffe. Heimatskunde, Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen. Hartwig.
- Geschichte** in Verbindung mit dem deutschen Unterrichte. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. Debes.
- Rechnen** (4 St.) Die vier Spezies mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der decimalen Schreibweise und den einfachsten decimalen Rechnungen. Weber.
- Naturgeschichte** (2 St.) Im Sommer: Botanik. Anleitung zur Beschreibung einheimischer Pflanzen. Im Winter: Zoologie. Die Säugetiere und Vögel. George.

## Technischer Unterricht.

### A. Turnen.

1. Abteilung (IV. V. VI.) (3 St.)
  - a. Freiübungen und Marschübungen.
  - b. Gerätübungen: Leichtere Übungen an Barren, Reck, Kletterstangen, Leitern, Bock- und Sprunggestell. George.
2. Abteilung (III A. III B.) (3 St.)
  - a. Frei-, Hantel- und Stabübungen; Marschbewegungen.
  - b. Übungen an Reck, Barren, wagrechter und schräger Leiter, Schwebereck, Pferd, Schnursprunggestell, Bock, Kletterstange und Kletterseil.
3. Abteilung (II A. II B.) (3 St.)
  - a. Hantel- und Stabübungen.
  - b. Übungen an Reck, Schwebereck, Barren, Kasten, Pferd, wagrechter und schräger Leiter, Schnursprunggestell, Bock, Kletterstange und Kletterseil.
4. Abteilung (I A. u. I B.) (3 St.)
  - a. Hantel- und Stabübungen.
  - b. Übungen an Reck, Schwebereck, Barren, Pferd, Kasten, wagrechter und schräger Leiter, Schnursprunggestell und Bock.

**Turnverein und Turnspiele.** Seit einer Reihe von Jahren besteht an der Anstalt ein Gymnastikturnverein, dem aus freier Entschliebung Schüler der Prima und Sekunda beitreten können. Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, Sommer wie Winter in wöchentlich 2 Stunden die körperlichen Übungen zu pflegen. Die Leitung des Vereins wird in der Regel einem Oberprimaner übertragen, den die Mitglieder selbst wählen.

Als eingeführte Turnspiele seien erwähnt: „Schlagball“, „Mützenball“, „Fußball“, „Schleuderball“, „Reiterball“, „Fuchs aus dem Loch“, „Dritter Mann“, „Kett' Kett'“, „Böckchen schiel nicht“, „Topf- und Hahenschlagen“, „Schwarzer Mann“, „Doppelwolf“, „Katz und Maus“, „Blinde Kuh.“  
Weber.

### B. Gesang.

VI. und V. (kombiniert) (2 St.) Das Wichtigste aus der allgemeinen Gesang- und Musiklehre. Melodische, rhythmische und dynamische Uebungen. Ein- und mehrstimmige geistliche Volks- und Vaterlandslieder im Chor- und Einzelgesang.

Alle Klassen komb. (1 St.) Choräle, geistliche Lieder, Motetten, Volks- und patriotische Gesänge. Außerdem erhält der Tenor und Baß und der Sopran und Alt wöchentlich je eine Gesangsstunde zur Vorbereitung für den Chorgesang. Weber.

### C. Zeichnen.

V. (2 St.) Die gerade Linie, Teilung derselben und Bildung einfacher geometrischer Formen. Zeichnen ebener und krummliniger Gebilde nach Vorzeichnung an der Wandtafel. Einfache Blatt- und Blütenformen. Gedächtniszeichnen.

IV. (2 St.) Körperzeichnen, einfache perspektivische Erläuterungen und Schattenlehre. Stilisierung von Blatt- und Blütenformen. Zusammenstellungen der Blatt- und Blütenformen zu kleinen Ornamenten. (Füllungen.) Gedächtniszeichnen.

III B. (2 St.) Zeichnen nach Modellen und plastischen Ornamenten, auch unter Wiedergabe der Licht- und Schattenwirkung. Stilisieren von Blatt- und Blütenformen und Zusammenstellungen zu Ornamenten.

III A. (2 St.) Zeichnen nach Modellen und Naturobjekten mit Licht- und Schattenwirkung. Verwendung der Pflanzen zu Ornamenten.

Wahlfreies Zeichnen. (IA II B) Zeichnen nach dem wirklichen Gegenstande (Gefäße, Blumen, ausgestopfte Vögel pp.) unter Wiedergabe des farbigen Effektes. Maschinenzeichnen. Bauzeichnen. Rechtwinklige Projektion geometr. Körper mit ebenen Schnitten und Abwicklung der Netze. (2 St.) George.

### D. Schreiben.

VI. und V. (komb. 2 St.) Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. Uebungen im Schönschreiben nach Vorschreiben an der Wandtafel. George.

## II. Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehr- und Lesebücher.

Unterrichtsfach	Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher	Bezeichnung der Klassen, in denen das Buch eingeführt ist	
1. Religionslehre . . . evangelische . . .	Bibel . . . . .	1,20	
	Gesangbuch . . . . .	1,25	
	Biblische Geschichte (Wiesbaden) . . . . .	0,90	
	Evangel. Katechismus (Wiesbaden) . . . . .	0,35	
	Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch, I. Teil für die mittleren Klassen II <sub>B</sub> bis III <sub>B</sub> . . . . .	1,00	
	Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht, v. Noack . . . . .	2,00	
	Griechisches Testament . . . . . geb.	1,00	
	katholische . . .	Diözesan-Katechismus . . . . .	0,60
		Biblische Geschichte . . . . .	0,60
		Lehrbuch der kathol. Religion, vom Bisch. Ord. München . . . . .	2,90
		Kirchengeschichte von Dr. Wedewer . . . . .	1,90
Neues Testament von Ristemaker . . . . .		1,00	
2. Deutsch . . . . .	Deutsches Lesebuch von Hopf u. Paulsick, bearb. v. Muff, I. Abt. für VI . . . . .	2,00	
	do. II. " " V . . . . .	2,30	
	do. III. " " IV . . . . .	2,40	
	do. IV. " " III <sub>B</sub> . . . . .	2,40	
	do. V. " " III <sub>A</sub> . . . . .	2,50	
	do. VI. " " II <sub>B</sub> . . . . .	2,50	
	Deutsches Lesebuch für Obersekunda von Muff, . . . . . geb.	2,00	
	do. " Prima " " . . . . .	2,80	
	Deutsche Rechtschreibung . . . . .	0,15	
	3. Lateinisch . . . . .	Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch für VI . . . . .	1,60
		do. " V . . . . .	2,60
do. " IV . . . . .		2,00	
do. " III und II <sub>B</sub> . . . . .		2,00	
do. " II <sub>A</sub> und I . . . . .		3,00	
Holzweißig, Lat. Grammatik . . . . .		2,50	
Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik, neue Aufl. . . . .		2,50	
Heinichen, Latein.-deutsches Wörterbuch . . . . . geb.	7,50		
" Deutsch-lat. Wörterbuch . . . . . geb.	6,50		
4. Griechisch . . . . .	Wesener, Griech. Elementarbuch I. Th. . . . .	1,40	
	Curtius, Griech. Grammatik, bearb. von v. Hartel . . . . . geb.	2,40	
	Wesener, Griech. Übungsbuch für III <sub>A</sub> . . . . .	1,60	
5. Französisch . . . . .	K. Bloey, Elementargrammatik der franz. Sprache . . . . . geb.	1,70	
	K. Bloey, Franz. Schulgrammatik . . . . . geb.	3,20	
6. Englisch . . . . .	Lüdecking, Franz. Lesebuch I . . . . . geb.	2,25	
	Lüdecking, Englisch Lesebuch I . . . . . geb.	2,25	
7. Hebräisch . . . . .	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch, bearb. von Budde . . . . . geb.	3,00	

Unterrichtsfach	Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher	Bezeichnung der Klassen, in denen das Buch eingeführt ist
8. Geschichte . . . und Erdkunde . . .	D. Müller, Alte Geschichte für die Anfangsstufe . . . . . M. 2,20	IV
	D. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes . . . . . 2,40	III <sub>B</sub> —II <sub>B</sub>
	Pütz, Grundriß der Geographie und Geschichte, I. Altertum, 20. Aufl. bearb. von Cremans . . . . . geb. 2,40	II <sub>A</sub> —I
	D. Müller, Geschichte des deutschen Volkes . . . . . 6,00	I
	Putzger, Historischer Schulatlas . . . . . 2,70 Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, bearb. von B. Volz . . . . . 1,10	III <sub>B</sub> —I
9. Mathematik . . .	Debes-Kirchhoff, Atlas . . . . . 5,00	VI—I
	Reidt, Elemente der Mathematik: Arithmetik . . . . . 1,60	III <sub>B</sub> —I
	Bardey, Aufgabensammlung . . . . . 4,00	III <sub>B</sub> —I
	Reidt, Elemente der Mathematik: Planimetrie . . . . . geb. 2,25	IV—III <sub>A</sub>
	Koppe, Planimetrie . . . . . 2,60	II <sub>B</sub> —I
Rechnen . . . . .	Reidt, Elemente der Mathematik: Trigonometrie . . . . . geb. 1,40	II <sub>A</sub> —I
	Stereometrie . . . . . geb. 1,60	I
	Schülke, "Vierstellige" Logarithmen-Tafeln . . . . . 0,80	II—I
	Dieserweg-Häufers Praktisches Rechenbuch, Heft I . . . . . 0,30	VI
10. Physik . . . . . Naturbeschreibung	do. do. " II . . . . . 0,45	V
	do. do. " III . . . . . 0,50	IV
	Sattler, Leitfaden der Physik und Chemie, Ausgabe A, bearb. von Pabst . . . . . geb. 3,70	II <sub>A</sub> —I
11. Gesang . . . . .	Schilling, Kleine Schulnaturgeschichte der 3 Reiche, Aus- gabe B . . . . . geb. 3,50	VI—III <sub>B</sub>
	Günther und Noack, Liederbuch, III. Teil . . . . . geb. 2,70	VI—I
	Greef und Erk, Sängerbuch, Heft I, Abteilung A und B . . . . . 1,60	VI—V

### III. Auszüge aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

19. April 1900. S. 8213/99. Die Einführung des Biblischen Lesebuchs von Schäfer und Krebs I. Teil in den mittleren Klassen wird genehmigt.
23. April 1900. S. 2321. (Min.-Erl. vom 31. März 1900 B. No. 275). Bei Postsendungen an die Behörden Berlins soll in der Aufschrift die Lage der in Betracht kommenden Diensträume nach Postbezirk, Straße und Hausnummer angegeben werden.
19. Juni 1900. S. 4927. (Min.-Erl. vom 7. Juni 1900. U Nr. 5057 UI UII UIII). Die noch vorhandenen Reaumur-Thermometer sind, auch wenn sie noch brauchbar sind, durch 100teilige Instrumente nach Celsius zu ersetzen.
29. Juni 1900. S. 4642. (Min.-Erl. 22. Juni 1900 U II Nr. 1864). Den im Vorbereitungsdienste befindlichen Kandidaten des höheren Lehramtes sind für die zum Antritt des Probejahres auszuführende Reise Tagegelder und Reisekosten nicht zu gewähren, wenn gleichzeitig ein Auftrag zur lehramtlichen Aushilfe an derjenigen Anstalt erteilt wird, bei welcher das Probejahr abgelegt wird.

27. August 1900. S. 6230. Neue Schüler sind (nach Rundverfügung vom 3. Mai 1869 S. 1173) nur zum Beginne eines Schulhalbjahres aufzunehmen, im Laufe des Schulhalbjahres nur mit Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums.
10. September 1900. S. 6313. Die Einführung des von der Bezirkssynode Wiesbaden herausgegebenen Katechismus als Lehrbuch für den evangelischen Religionsunterricht wird genehmigt.
30. September 1900. S. 6835. Für das Winterhalbjahr 1900/1901 wird genehmigt, daß der Vormittagsunterricht um 8 Uhr 15 Minuten begonnen und die einzelnen Stunden bis  $9\frac{1}{4}$ ,  $10\frac{1}{4}$ ,  $11\frac{1}{4}$ ,  $12\frac{1}{4}$ , bezw.  $1\frac{1}{4}$  ausgedehnt werden.
9. Januar 1901. S. 8741. (Min.-Erl. vom 20. Dezember 1900 VII No. 4040). Auf Grund der Allerhöchsten Ordre vom 24. November d. J., betreffend die Weiterführung der Reform der höheren Schulen, wird bestimmt, daß für den Nachweis zur Reise zur Versetzung nach Obersekunda an neunstufigen Anstalten die Abschlußprüfung in Wegfall kommt.
4. Februar 1901. S. 8581. Nach den neuen allgemeinen Lehrplänen der höheren Schulen werden im Vergleich mit den Lehrplänen vom 6. Januar 1892 in betreff der Zahl der wöchentlichen Lehrstunden für die Gymnasien folgende Veränderungen eintreten:  
**Lateinisch.** — IV, III<sub>2</sub>, III<sub>1</sub>: 8 Stunden; — II<sub>1</sub>, I<sub>2</sub>, I<sub>1</sub>: 7 Stunden.  
**Französisch.** — III<sub>2</sub>, III<sub>1</sub>: 2 Stunden; — II<sub>1</sub>, I<sub>2</sub>, I<sub>1</sub>: 3 Stunden.  
**Schreiben.** — Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht einzurichten.
14. Februar 1901. S. 8598. Genehmigt wird die allmähliche Einführung des 5. Teils des lateinischen Übungsbuches von Ostermann-Müller in den oberen Klassen.

#### IV. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr begann Montag den 23. April mit der Aufnahmeprüfung. Der Unterricht nahm am Dienstag, den 24. April, seinen Anfang.

Zu das Lehrerkollegium traten kurz nach Beginn des Schuljahres am 27. April, bezw. am 1. Juli ein: der Wissensch. Hilfslehrer Debes\*) und der Lehrer a. G. George.\*\*)

Am 29. Mai unternahmen die einzelnen Klassen Ausflüge nach Köln, Koblenz, Frankfurt, Aschaffenburg, Saalburg, Schaumburg und Braunfels.

Die Pfingstferien dauerten vom 3. bis 6. Juni.

Die patriotischen Gedenktage an die beiden ersten Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. (15. Juni, 18. Oktober, 9. März und 22. März) wurden in den einzelnen Klassen begangen.

Die Sommerferien dauerten vom 1. Juli bis 30. Juli.

Der Sedantag wurde durch eine aus Deklamationen, Gesängen und der Rede eines Schülers bestehende Schulfeier begangen.

Die Herbstferien dauerten vom 23. September bis 8. Oktober.

Vom 11. Oktober ab begann der Vormittagsunterricht 8 Uhr 15 Min.

\*) Wilhelm Debes, geb. 24. 1. 1866 zu Corbach, ev. Konfession, absolvierte Mich. 1886 das Gymnasium zu Corbach und studierte klass. Philologie zu München, Berlin und Marburg. Am 3. 3. 1893 bestand er die Prüfung pro facultate docendi. Nach Ablegung des Seminar- und Probejahres zu Wiesbaden war er an den Gymnasien zu Wiesbaden, Fulda und Hanau und am Progymnasium zu Schwwege als Hilfslehrer tätig.

\*\*) Konrad George, geb. 26. 5. 1863 zu Niedergrenzebach (Kreis Ziegenhain), ev. Konfession, besuchte das Lehrerseminar zu Homberg, bestand die Prüfung und war als Lehrer tätig in Machtlos (Kreis Ziegenhain) und vom 1. 12. 1888 in Bergen.



Sonntag, den 5. November, begingen die evangelischen Lehrer und Schüler des Gymnasiums das Reformationsfest durch eine gemeinsame Feier des heiligen Abendmahles.

In der Zeit vom 12. November 1900 bis zum 9. Februar 1901 begann der Vormittagsunterricht um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Freitag, den 21. Dezember, wurde eine gemeinsame Weihnachtsandacht abgehalten.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember 1900 bis zum 7. Januar 1901.

Am 18. Januar wurde das Gedächtnis an das zweihundertjährige Bestehen des preussischen Königthums durch eine Schulfeier mit Gesängen und Deklamationen begangen; Professor Regel hielt die Festrede, welche in ein Hoch auf Sr. Majestät ausklang, in das die Festversammlung begeistert einstimmte.

Der Geburtstag Sr. Majestät wurde wegen der nationalen Feier am 18. Januar in den einzelnen Klassen am 26. Januar begangen.

Die schriftliche Reifeprüfung für den Ostertermin fand vom 28. Januar bis zum 2. Februar statt. Die mündliche Reifeprüfung wurde am 15. März unter dem Vorzuge des königlichen Kommissars Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Pähler abgehalten.

Die Abiturienten wurden am 16. März vom Direktor feierlich entlassen.

Der Unterricht wurde am 30. März geschlossen und die Schüler nach dem Empfang der Zeugnisse in die Osterferien entlassen, die bis zum 15. April dauern.

Der Gesundheitszustand der Schüler war zufriedenstellend. Von den Lehrern haben mehrere ihre Lehrthätigkeit wegen Krankheit oder anderer Verhinderungen unterbrechen müssen: der Direktor 62 Tage, Professor Regel 2 Tage, Professor Wagner 15 Tage, Oberlehrer Cornelius 24 Tage, Oberlehrer Stanger 77 Tage, Oberlehrer Noll 1 Tag, Oberlehrer Witthoefst 38 Tage, Oberlehrer Büsch 4 Tage, Weber 3 Tage, Pfarrer Fremdt 2 Tage.

## V. Statistische Mitteilungen.

### 1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1900/1901.

	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1900 . . . . .	17	16	22	26	29	21	28	22	31	212
2. Abgang bis z. Schlußd. Schuljahrs 1900/1901	17	1	7	9	1	1	—	1	2	39
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern 1900	14	17	22	25	14	25	17	27	—	161
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1900	—	3	—	2	5	—	—	2	18	30
4. Frequenz am Anfangd. Schuljahrs 1900/1901	14	17	16	31	21	32	19	34	20	204
5. Zugang im Sommer-Semester 1900 . . . . .	—	—	3	—	—	—	—	—	1	4
6. Abgang im Sommer-Semester 1900 . . . . .	—	—	1	—	—	2	—	2	—	5
7a. Zugang durch Veretzung zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
7b. " " Aufnahme " " . . . . .	—	4	2	—	1	—	—	—	—	7
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters	14	21	21	29	22	31	18	32	21	209
9. Zugang im Winter-Semester . . . . .	—	—	—	—	1	2	—	2	—	5
10. Abgang im Winter-Semester . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3
11. Bestand	14	20	20	29	22	32	20	32	21	210
12. Durchschnittsalter } am 1. Februar 1901	18	19	17	16	15	14	13	12	11	Jahr.
	10	—	8	9	5	5	—	—	—	Mon.

### 2. Uebersicht über die Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kath.	Diff.	Juden.	Einheim *)	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange d. Sommersemesters 1900/1901	185	16	2	1	82	122	1
2. Am Anfange des Wintersemesters 1900/1901	194	11	2	1	80	127	1
3. Am 1. Februar 1901 . . . . .	195	11	3	1	81	127	2

\*) Als Einheimische sind nur diejenigen bezeichnet, deren Eltern in Dillenburg wohnen.

Verzeichnis der für reif erklärten Schüler der Oberprima.  
Ostern 1901.

Gehende No.	Name	Rufname	Geburts-		Alter	Be- kennt- nis, bezw. Re- ligion	Des Vaters		Angabe der Ein- tritts-Klasse	Dauer des Auf- enthalts in der		Gewählter Beruf
			Ort	Tag			Stand	Bohnort		An- stalt	Prima	
1	Gierlich	Ernst	Mülheim a. Rh.	21. Febr. 1882	19 Jahre	evang.	Bürger- meister	Dillenburg	IV	7	2	Rechts- wissenschaft
2	Hinkel	Eugen	Dillenburg.	6. Febr. 1882	19 Jahre	"	Uhrmacher	"	VI	9	2	Banfsach
3	Hing	Wilhelm	Crombach nr. Siegen.	1. Juli 1882	18 $\frac{1}{4}$ Jahre	"	Gerberei- besitzer	Crombach	IIIA	5	2	Maschinen- baufach
4	Knodt	Hermann	Münster in Westf.	13. Jan. 1883	18 Jahre	"	Prof. am theol. Sem.	Herborn	IIA	2 $\frac{1}{2}$	2	Klass. Philologie
5	Krusse	Hans	Iserlohn	22. April 1882	19 Jahre	"	Kaufm. †	Dillenburg	VI	9	2	Banfsach
6	Landsfried	Arthur	Dillenburg	2. August 1882	18 $\frac{1}{2}$ Jahre	"	Fabrikant	"	VI	9	2	Rechts- wissenschaft
7	Mackel	Oskar	Herborn	10. Aug. 1882	18 $\frac{1}{2}$ Jahre	"	Kaufm.	Herborn	IIIB	6	2	Banfsach
8	Schmidt	Emil	Marienberg nr. Oberwesterr.	15. Mai 1882	18 $\frac{1}{4}$ Jahre	"	Lehrer	Marienberg.	VI	9	2	Rechts- wissenschaft
9	Schumann	Paul	Herborn	20. Oktbr. 1882	18 $\frac{1}{2}$ Jahre	"	Metzger- meister	Herborn	IIIB	6	2	Rechts- wissenschaft
10	Stiel	Paul	Siegburg nr. Siegen	22. Oktbr. 1882	18 $\frac{1}{4}$ Jahre	"	Bahn- meister	Dillenburg	VI	9	2	Neuere Philologie

## VI. Sammlungen von Lehrmitteln.

### 1. Zuwachs der Bibliothek.

#### a. Geschenke.

1. Vom Königl. Provinzial-Schulcollegium zu Kassel: Röhling-Sternfeld, Die Hohenzollern in Wort und Bild. Berlin. Oldenburg. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. Herausgegeben von Schendenborff und Schmidt. 9. Jahrgang 1900. — 5 Exempl. Beiträge zur Flotten-Novelle. 1900 von Nauticus. — 5 Exempl. Nauticus 1899. Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. — 5 Exempl. Nauticus 1900. Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen.

2. Von Herrn Buchhändler M. Weidenbach dahier: Hinrichs' Bächerverzeichnis für 1900 (4 Bde.)

3. Von der Verlagshandlung F. Hirt und Sohn zu Leipzig: Die deutsche Hansa. Leipzig 1899

4. Von dem Verfasser: Adalbert Breuer, Elementar entwickelte Theorie und Praxis der Funktionen einer komplexen Variablen. Wien 1898.

## b. Eigene Anschaffungen.

### Für die Lehrerbibliothek.

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1900. — Globus, illustr. Zeitschrift, 1900 — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 15. Jahrgang. Hefte 1—3, 1901. — Zeitschrift (Müller) für das Gymnasialwesen, 1900. — v. Sybel, histor. Zeitschrift 1900. — Euler-Eckler, Monatschrift für das Turnwesen, 14. Jahrgang 1901. — Behrens, Zeitschrift für franz. Sprache und Litteratur. 31. Jahrgang, Teubner 1901. — Statistisches Jahrbuch (Muschade) der höheren Schulen Deutschlands. 21. Jahrgang 1900. — Fauth-Röster, Zeitschrift für den evang. Religionsunterricht. Fortsetzung 1900/1901. — Euripidis fabulae ed. Prinz-Wecklein. vol. III. p. 25. pars 2 u. 3. Teubner 1900. — P. Cornelius Tacitus, dialogus de oratoribus. Ed. von C. John. Berlin 1899. — Gerber-Greef, lexicon Tacit. fasc. 14. — Thesaurus linguae latinae. Lips. Teubner. Vol. I. Fasc. I. Vol. II. Fasc. I. — Müller-Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, V. Teil (Obersek. und Prima). 2. Aufl. 1900. — Goethes Werke, (Briefe und Tagebücher.) Forts. — Th. Bernaleken, Deutsche Sprachrichtigkeiten und Spracherkennnisse. Wien 1900. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. Forts. — Cosack, Materialien zu Lessings „Hamburg. Dramaturgie“. — Fried-Gaudig, Aus deutschen Lesebüchern. Forts. — Muret-Sanders, encyclop. Wörterbuch der engl. u. deutschen Sprache. II. Teil. Forts. — Allgem. deutsche Biographie. 45. Bd. Leipzig 1900. — Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde IV, 2. Berlin 1900 — Annalen des Vereins f. Nass. Altertumskunde und Geschichtsforschung. 31. Bd. 2. Hest. — Mitteilungen des Vereins für Nass. Altertumskunde pp. — Hohenzollern-Jahrbuch. Herausgeg. v. P. Seidel. III. Jahrgang 1899. — Hermann Schiller, Weltgeschichte II. Berlin. Stuttgart 1901. — C. Wernicke, Geschichte der Welt III, 1. u. 2. 7. Aufl. 1898. — Roscher, Lexikon der griech. u. röm. Mythologie. Forts. — v. d. Launig, Wandtafeln zur Veranschaulichung antiken Lebens. (Römisches Haus; 3 Tafeln. — Forum Romanum.) — R. Gödeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. 2. Aufl., fortgeführt von Edm. Göze VII. Bd. Dresden 1900 — Kethwich, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. 14. Jahrgang 1899. — Klummann, systematisches Verzeichnis der Programm-Abhandlungen. III. Bd. (1891—1895) Leipzig 1899. — Brehms Tierleben. 3. Aufl. von Pechuel-Loesche. Bd. 9 u. 10. — Ebert, Magnetische Kraftfelder. 1897. — Klein und Rieke, Ueber angewandte Mathematik und Physik in ihrer Bedeutung für den Unterricht an höheren Schulen Leipzig 1900. — Das humanistische Gymnasium. 11. Jahrgang 1900. — Fries-Renke, Lehrproben und Lehrgänge. Hest 63 u. 64. — Gerok, Von Jerusalem nach Rom. Die Apostelgeschichte in Bibelstunden ausgelegt. 2 Bde. Gütersloh 1900. (Noch nicht abgeschlossen.)

### Für die Schülerbibliothek.

Kugen-Steinecke, Das deutsche Land. 4. Aufl. 1900. — Mund (Pochhammer) Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen. 6. Aufl. Stuttgart. — W. Pöhr, Diesseits und jenseits des atlantischen Ozeans. Herborn. 1900. — Lanera, Aus drei Weltteilen. — Lanera, Der Araber. Fritz. — Lanera, Der Freiwillige des Altis. (Noch nicht abgeschlossen.)

## 2. Geographischer Apparat.

Politische Karte von Europa, von Asien und von Nordamerika von Chun.

## 3. Zuwachs zum physikalischen Apparat.

Neu angeschafft: Eine Thermo säule.

Die Bibliotheken und die geographischen Lehrmittel verwaltete Prof. Regel, die physikalischen Prof. Wagner, die naturgeschichtlichen Sammlungen, sowie die Lehrmittel für Gesangunterricht Lehrer a. G. Weber, für Turnunterricht die Lehrer a. G. Weber und George; die Lehrmittel für den Zeichenunterricht Lehrer a. G. George.

## VII. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

1. Das Spieß-Stipendium, das nach § 4 des Statuts „zur Auszeichnung talentvoller, braver und fleißiger Schüler der Prima und Obersekunda“ verwendet werden soll, ist für das Rechnungsjahr 1900/1901 im Betrage von 30 Mark dem Oberprimaner Knodt verliehen worden.

2. Die Zahl der Freischüler während des Rechnungsjahres 1900/1901 betrug 20, die Summe des erlassenen Schulgeldes 2385 Mark.

3. Auf allergnädigste Veranlassung Sr. Majestät, bezw. des Herrn Ministers, waren der Anstalt durch das Provinzial-Schulkollegium zur Verleihung als Prämien zugewiesen worden: 1) 1 Exemplar „Das Kaiserpaar im heiligen Lande“; 2) zwei Exemplare „Johann Gutenberg“ von Martens; 3) 40 Exemplare Gedenkblatt an das 200jährige Bestehen des Königtums in Preußen, nach einem Entwurf Sr. Majestät ausgeführt von Prof. Döpler. Durch Konferenzbeschluß werden diese Prämien folgenden Schülern zuerteilt: 1. Schumann (IA); 2. Enke (IB) und Braun (IIA); 3. Stiel, Schmidt, Kruse, Zfing (IA); Anthes, Burmeister, Hamper, Kleinwächter (IB); Heyn, Holighaus, Forneberg, Cornelius (IIA); Thomä, Wollstadt, Löw, Weider, Wächter (IB); Bromm, v. d. Heyden, Schaaf, Hief, Fey (IIIA); Pirz, Winkelmann, Scheel, Köll, Rückert (IIIB); Kroh, Klock, Brumm, Hausen (IV); Neuschäfer, Molkenthin, Heng, Künkel, Brandt, (V); Fey, K. Brumm, v. Beckerath, George (VI).

## VIII. Mitteilungen

an die Schüler und deren Eltern, bezw. die Vertreter derselben.

1. Es wird von neuem darauf aufmerksam gemacht, daß nach einem Ministerial-Erlaß vom 21. September 1892, bezw. vom 11. Juli 1895, „Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen sind.

2. Nach Verfügung des königlichen Provinzial-Schulkollegiums müssen künftig die Abmeldungen von Schülern allgemein spätestens in der auf den Tag des Schlußes folgenden Woche eines Unterrichts-Quartals erfolgen. In besonderen Fällen kann diese Frist auf Ansuchen um einige Tage verlängert werden; dies hat jedenfalls dann zu geschehen, wenn bei dem Abmeldungstermin zu Weihnachten oder Ostern die Frist schon vor dem 2. Januar oder dem 1. April ablaufen würde. Ist eine Abmeldung in der eingeräumten Frist nicht erfolgt, so tritt die Verpflichtung zur Zahlung des Schulgeldes für ein weiteres Vierteljahr ein.

3. Die Eltern werden ersucht, ihre Söhne an dem Konfirmandenunterrichte dann teilnehmen zu lassen, wenn sie Schüler der Klasse III B sind, weil nur in dieser Klasse bei der Aufstellung des Stundenplans auf den Konfirmandenunterricht Rücksicht genommen werden kann.

4. Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 15. April, vormittags 8 Uhr mit der Aufnahmeprüfung, zu welcher der Direktor schriftliche oder mündliche Anmeldungen bis zum Samstag, dem 13. April, entgegennimmt. Der Meldung sind beizufügen: 1) ein Geburtschein, 2) ein Impfschein (evtl. bezüglich der Wiederimpfung), 3) ein Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Lehranstalt. — Zur Aufnahme in **Sexta** ist es erforderlich, daß der Knabe sein neuntes Lebensjahr vollendet hat; insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß der aufzunehmende Knabe auch die lateinische Schrift muß lesen und schreiben können; im Rechnen ist die Kenntnis der 4 Spezies in unbenannten Zahlen notwendig.

Auswärtige Schüler dürfen ihre hiesige Wohnung nur nehmen oder wechseln mit der **vorher einzuholenden** Genehmigung des Direktors.

An diejenigen Bürger der Stadt, die Schüler des Gymnasiums in ihr Haus aufgenommen haben, richte ich die dringende Bitte, sowohl in ihrem Interesse, als in dem der Schüler und der Stadt auf die Erhaltung der Disziplin auch ihrerseits zu achten. Insbesondere bitte ich dafür zu sorgen, daß die

Schüler im Sommer nach 9, im Winter nach 8 Uhr abends ohne besondere Erlaubnis des Direktors oder des Ordinarius ihre Wohnung nicht verlassen; auch bitte ich, nach dieser Zeit keine Besuche anderer Schüler zu gestatten, jedenfalls keine größeren und regelmäßigen Besuche zu irgend einer Zeit zuzulassen. Durch rechtzeitige Verhinderung, bezw. Anzeige derselben, sowie durch Mitwirkung zur Wahrung von Sitte und Anstand können auch die Hauswirte wesentlich zur Aufrechterhaltung einer guten Zucht beitragen und der Verhängung schwerer Strafen vorbeugen. Kommen Ungehörigkeiten vor, so muß sofort Anzeige erstattet werden, wenn sich die Hauswirte nicht selbst zu Mitschuldigen machen und unangenehme Folgen zuziehen wollen.

Die in Dillenburg wohnenden Eltern sind in der günstigen Lage, das Verhalten ihrer Söhne außerhalb der Schule selbst zu überwachen. Umso mehr darf ich die Erwartung aussprechen, daß sie jeder Uebertretung der Schulordnung von seiten ihrer Söhne mit Nachdruck entgegenreten und dadurch diese vor schwerer Schädigung, sich selbst vor bitteren Erfahrungen bewahren.

**Der Königl. Gymnasial-Direktor:**

Proj. Dr. Langsdorf.







